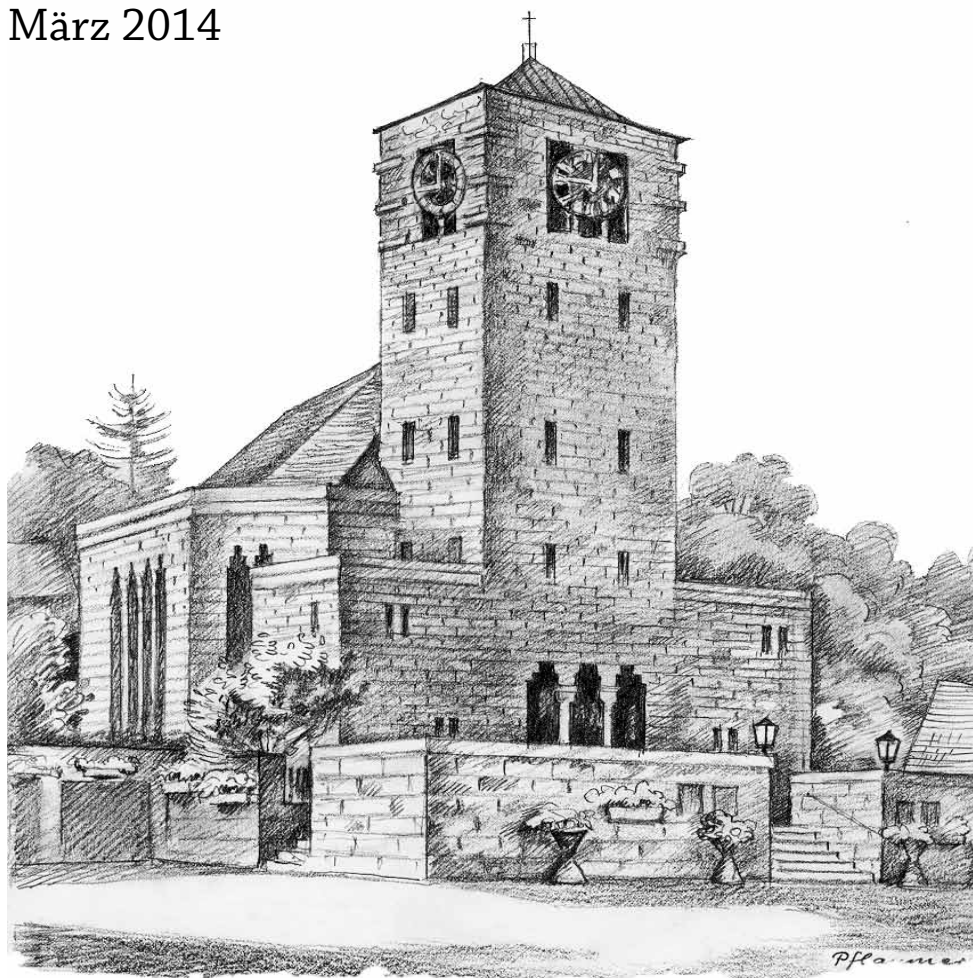


# Der Gemeindebrief

Februar  
März 2014



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Hartmannshof



Liebe Gemeinde,

wie schön und wie einfach wäre es, wenn man sagen könnte: Wenn du dich an Gott hältst, an ihn glaubst, ihm nahe bist, dann wird dir alles Glück auf der Erde zufallen. Wenn sich die Nähe Gottes in Erfolg, Gesundheit, Reichtum, Beliebtheit, in all jenem, was wir uns unter einem glücklichen Leben vorstellen, zeigen würde – wäre das nicht beruhigend?

Die Realität des Lebens lehrt uns etwas anderes. Nicht nur uns, auch dem Psalmbeter. Er schaut sich um und entdeckt: *ich versuche ein gottgefälliges Leben zu führen, die Gebote zu halten, ein reines Herz zu haben – aber gerade mir geht es schlecht und ich bin geplagt. Und die anderen, die Gottlosen, die leben als ob es kein morgen gäbe, die nicht nach Gott und den Menschen fragen, die sind glücklich und zufrieden. Da kann doch irgendwas nicht stimmen. Gott, wie kann das sein?* (Vv. 12-14)

Wer kann ihn nicht verstehen, den Beter des 73. Psalms? Manchmal wirkt es ja tatsächlich so, als ob das Glück des Lebens auf der Seite derer ist, die doch ohnehin schon alles haben. Als ob die Menschen, die sich eben gerade nicht durch Großzügigkeit und ein freundliches, mildtätiges Herz auszeichnen, das Glück gepachtet haben.

Leicht könnte die Konsequenz sein, sich von Gott abzuwenden. Denn was bringt mir mein Glaube, wenn er mir kein glückliches Leben beschert? Der Psalmbeter macht es anders. Gerade in seinen Fragen, auf die er keine Antwort findet, sucht er Gottes Nähe. Er geht in das Heiligtum Gottes, so erzählt es der Psalm (Vv.16-17). Im Tempel ist man Gott ganz nahe. *Dennoch, so betet er, dennoch bleibe ich stets an dir (V.23). Denn mein Glück zeigt sich nicht unbedingt in irdischen Gütern. Mein Glück zeigt sich darin, dass Gott mir nahe ist – in den glücklichen und in den unglücklichen Zeiten. Auf alles kann ich verzichten – nur nicht auf Gottes Nähe. „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“* Das ist das Ergebnis, zu dem der Beter kommt.

Wann sind Sie so richtig glücklich? In welchen Momenten spüren Sie etwas von dem Glück, wovon der Psalmist spricht? Ich vermute, dass es gerade nicht die Momente sind, wo man sich über ein neues Auto oder über eine Beförderung freut. So schön so etwas auch ist – die Freude ebbt schnell ab und die Sehnsucht nach einem neuen Ziel nimmt ihren Platz ein. Nein, richtig glücklich, so dass es einen ganz ergreift, ist man doch oft dann, wenn man spürt, dass das Leben, so wie es ist, *gut* ist. Wenn ich mich über mein Leben freuen kann, über das was gut war, aber ich auch die Bruchstellen und die Narben, die von den Verletzungen in meinem Leben erzählen, annehmen und in mein Lebensgebäude integrieren kann und merke: „es ist jetzt in Ordnung so“. Wenn ich spüre: Gott war und er ist mir nahe und er ist ein Segen in meinem Leben. Das ist wahres Glück. Denn dieses Glück geht tiefer. Davon kann ich zehren. Das ist mein „Dennoch“, das ich auch dann entgegenhalten kann, wenn mein Leben vom Glück verlassen zu sein scheint.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ So wünsche ich uns, dass wir dieses Glück im Jahr 2014 immer wieder erleben dürfen.

Herzliche Grüße,  
Ihre Pfarrerin Judith Felsner

# Kinderseite

Löse das Bilderrätsel, gib die Lösung im Kindergottesdienst ab und hol dir deine Belohnung ab.

17

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

4

10

2

3

16

14

Mittelmeer

?

Atlantik

Indianerstamm

3

17

8

ITALIEN

Salerno

Mittelmeer

NORD..?

9

6

7

12

© Rommeis/DEIKE

# Fischstäbchen feiern Fasching

am **Samstag, 1. März 2014**  
im Gemeindehaus.



Von **14.30 bis 17.00 Uhr** gibt es Spiele, Basteleien und vieles mehr für alle von 4-12 Jahren.

Von **18.00 bis 20.30 Uhr** freuen wir uns auf den diesjährigen, sowie den nächsten Konfirmandenjahrgang mit Action, Spiel und Spaß.

Auf Euer Kommen freuen sich schon jetzt die Fischstäbchen!

## Sternsinger 2014

Auch in diesem Jahr waren die Kinder vom Kindergottesdienst wieder als Sternsinger in Hartmannshof unterwegs.

Passend zum Dreikönigstag machten sich am 6. Januar drei Gruppen, als Caspar, Melchior, Balthasar und Sternträger verkleidet, auf den Weg, um den Häusern und ihren



Drei Gruppen Sternsinger 2014

Bewohnern Gottes Segen für das neue Jahr zu bringen. Gleichzeitig wurden auch wieder Spenden für notleidende Kinder, wie Flüchtlinge in Malawi oder Opfer des Sturms auf den Philippinen, gesammelt. In ganz Hartmannshof kamen für diesen guten Zweck um die 1.300,- Euro zusammen! Ein toller Betrag, mit dem viel Leid gemindert und vor allem viel Gutes getan werden kann.

Für die Spendenbereitschaft und den freundlichen Empfang an den Haustüren möchten wir uns bedanken! Uns hat es auch dieses Jahr wieder viel Freude bereitet, als Könige und Sternträger gemeinsam durch das Dorf zu ziehen.



Allen, die wir leider nicht erreicht haben, möchten wir auf diesem Weg noch ein segensreiches neues Jahr wünschen und mit dem Segen 20\*C+M+B+14 herzlich grüßen!

Lea Herbst

# WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE

Weltgebetstag am 7. März 2014

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstags-Komitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jesaja 41,18ff.)



In Hartmannshof feiern evangelische und katholische Christinnen den Weltgebetstag am **Freitag, 7. März um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus**. Herzliche Einladung, mit den Worten der Frauen aus Ägypten zu beten und anschließend gibt es bei einem Imbiss Gelegenheit zu Gesprächen.



Haben Sie mal wieder unter [www.kirchengemeinde-hartmannshof.de](http://www.kirchengemeinde-hartmannshof.de) ins Internet geschaut?

Nachdem wir die Termine im Herbst längere Zeit nicht mehr aktualisieren konnten, haben wir uns entschlossen, die Seite etwas moderner zu gestalten.

Viele Informationen zu Veranstaltungen und dem Gemeindeleben können Sie auf der Internetseite nachlesen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns im Internet besuchen.

Pfarrerin Judith Felsner, Elke Hämmerl und Hannah Herbst.

# UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2014

Am Sonntag, 16. März um 9.30 Uhr findet der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden statt, den sie selbst vorbereiten. Im Anschluss wird herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen, der von den Eltern unserer Konfirmanden ausgerichtet wird. Dabei können die Konfikunstwerke bewundert werden, die jede Konfirmandin und jeder Konfirmand zum selbstgewählten Konfirmationssspruch angefertigt hat. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

Am Samstag vor der Konfirmation, 12. April ist um 19.00 Uhr der Beichtgottesdienst. Am Palmsonntag, 13. April um 9.30 Uhr findet der Konfirmationsgottesdienst mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Katharina Polster statt.



**Wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.**

Johannes 4,14

# Fortbildungen und andere „Abwesenheiten“



„Jetzt ist sie schon wieder nicht da!“, könnten Sie vielleicht im Frühjahr denken, wenn ich mich innerhalb weniger Wochen immer wieder von Kollegen aus der Nachbarschaft vertreten lassen muss. Wie Sie vielleicht wissen, bin ich noch im Probedienst, früher z.A.-Zeit genannt. In dieser Zeit muss ich eine gewisse Anzahl an Fortbildungstagen erbringen. Zwei dieser Fortbildungen finden im Februar statt. Dazu kommt dann noch das Konfi-Wochenende, an dem ich mit dabei bin und folglich nicht in der Gemeinde bin und Anfang März in den Faschingsferien habe ich Urlaub. Zugegeben, in dieser Zeit ballt es sich etwas – aber auch in Zukunft werde ich immer wieder zu Fortbildungen weg sein. Deshalb dieser kurze Artikel im Gemeindebrief: Sie sollen Bescheid wissen und ich hoffe auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Dafür schon einmal ein herzliches Dankeschön!

Pfarrerin Judith Felsner

## Immer weniger Sammlerinnen unterwegs

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchten wir Sie um Spenden für verschiedene kirchliche Aufgaben bitten. Da nicht in allen Straßen unserer Gemeinde Mitarbeiter unterwegs sind, um Sie um Spenden zu bitten, liegt einem Teil der Gemeindebriefe ein Überweisungsträger bei. Damit können Sie Ihre Gabe, die Sie in den vergangenen Jahren den Sammlerinnen mitgegeben haben, auf unser Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Hersbruck einzahlen IBAN: DE19 7606 1482 0000 2145 31; BIC: GENODEF1HSB. Gern können Sie einzelne unten aufgeführte Projekte unterstützen. Sollten Sie keinen Verwendungszweck angeben, wird Ihre Zuwendung aufgeteilt:

Januar:	Weltmission
Februar:	Aktion Fastenopfer
März:	Frühjahrssammlung des diakonischen Werkes
April:	Gemeindegarbeit in der eigenen Gemeinde
Mai	Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde
Juni	Jugendarbeit in Bayern
Juli:	kirchlich-diakonische Arbeit in Mecklenburg
September:	Gemeindegarbeit in der eigenen Gemeinde
Oktober:	Herbstsammlung des diakonischen Werkes
November:	örtliche Aufgaben des diakonischen Werkes



Vielen Dank für Ihre Spende, die Sie überweisen oder wie gewohnt Ihrer Sammlerin mitgeben. Gern erhalten Sie eine Spendenbestätigung für das Finanzamt, bei Bedarf melden Sie sich telefonisch im Pfarramt (4830).



# Seniorenachmittag

Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren Seniorenachmittagen, jeweils mittwochs um 14.30 Uhr, ins Gemeindehaus ein. Neben Kaffee und Kuchen sind folgende Themen vorgesehen:

**12. Februar:** Wir singen Volkslieder und hören lustige Geschichten (weil bald Fasching ist)

**19. März:** Thema steht noch nicht fest



Vorschau: Wir fahren am **9. April** nach Bubenreuth, wo Pfarrerin Judith Felsner als Vikarin tätig war und besuchen das Geigenbauermuseum. In der Lukaskirche feiern wir eine Andacht und natürlich kehren wir auch zu Kaffee und Kuchen in ein Gasthaus ein. Um Voranmeldung bis 2. April im Pfarramt wird gebeten!

Unser Abholdienst holt Sie gern ab. Bitte melden Sie sich telefonisch für:

- » **Waizenfeld** und **Haurnitz** bei Claudia Kolb (☎ 0 91 54-56 68)
- » **Hunas** und **Deinsdorf** bei Hugo Kroker (☎ 01 60-2 55 77 05)
- » **Stallbaum** und **Mittelburg** bei Hannes Schneider (☎ 0 91 54-91 43 40).

Auf Ihren Besuch freuen sich

Pfarrerin Judith Felsner, Claudia Kolb, Erika und Hannes Schneider

## Bibelstunden

Herzliche Einladung zu den Bibelstunden in Guntersrieth und Stallbaum. Bitte beachten Sie, dass die Bibelstunde in Stallbaum verschoben wurde. Für Mittelburg und Haurnitz fanden die Bibelstunden bereits im Januar statt. Wir treffen uns jeweils um 20.00 Uhr an dem angegebenen Ort. Gemeinsam wollen wir singen, beten und einen biblischen Text betrachten. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Pfarrerin Judith Felsner

Guntersrieth, Feuerwehrhaus  
Mittwoch, 05.02. 2014

Stallbaum, Gasthaus Röhler  
**Dienstag, 25.02.2014**



# Mesner in den Ruhestand verabschiedet

Nach fast 15 Jahren Dienst als Mesner wurde Hugo Kroker am 12. Januar 2014 im Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Viele Menschen waren gekommen, um Hugo bei diesem Schritt zu begleiten und ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt zu wünschen. Die Kinder vom Kindergottesdienst sangen ihm ein Lied und überbrachten ihren Dank an Hugo und zählten auf, was er alles als Mesner für sie und für uns alle getan hat: vom Glocken einschalten, über Kollekte einsammeln bis zu den Süßigkeiten, die er immer für die Kleinen bereit hielt und noch vieles mehr.



Der Kindergottesdienst bei seinem Lied für Hugo

Auch der Posaunenchor hat extra seine Winterpause unterbrochen, um für Hugo Kroker noch einmal zu spielen. Nach der Entlassung aus seinem Amt mit Dank und Anerkennung und einem persönlichen Segen für den neuen Wegabschnitt durch Pfarrerin Judith Felsner, sang ihm noch ein eigens gebildeter Chor aus Kirchenvorstand und Gemeindegliedern den Segen in einem irischen Segenslied zu.



Der Chor für Hugo Kroker

Beim Empfang überreichte der Vertrauensmann des Kirchenvorstandes, Klaus Hämmerl, einen Präsentkorb und bedankte sich im Namen des KV's und der ganzen Gemeinde für alles, was Hugo Kroker geleistet hat, vor allem auch für die Herzlichkeit, die Hugo seiner Gemeinde entgegenbrachte.

Hugo nahm alle guten Wünsche gern an und freute sich an allen Darbietungen. Zwei Dinge waren ihm wichtig, zu betonen: 1. Er bleibt uns als Gemeindeglied und Helfer im Hauskreis und Seniorenachmittag erhalten. (Darüber freuen wir uns sehr!) 2. Sein fester Glaube an Gott, der ihn an seinen Platz gesetzt hat und der ihm immer täglich neu die Kraft geschenkt hat, die er benötigte.



Hugo Kroker nimmt Abschied

Wir denken gern an die Zeit mit Hugo Kroker als Mesner zurück!



Pfarrerin Judith Felsner, Hugo Kroker und Vertrauensmann Klaus Hämmerl



# Jahreshauptversammlung des Diakonievereins

Die Mitglieder des Diakonievereins Hartmannshof und alle Interessierten sind zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, 23. März 2014 um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. Es gibt Kaffee und Kuchen, das weitere Programm entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.



## Frühjahrssammlung der Diakonie vom 31. März bis 06. April 2014 Für ein Leben in Würde - auch im Alter



Alle hilfs- und pflegebedürftigen älteren Menschen unseres Landes gut zu versorgen, ist ohne professionell organisierte Pflege nicht machbar. Die Diakonie unterhält unterschiedlichste Einrichtungen und Angebote für die Pflege alter Menschen - stationäre Einrichtungen ebenso wie ambulante Pflegedienste, aber auch teilstationäre Angebote.

Im Mittelpunkt der diakonischen Angebote für alte Menschen und ihre Angehörigen steht dabei stets die Würde des Menschen. In den diakonischen Einrichtungen pflegen wir Menschen ganzheitlich und in Achtung ihrer Persönlichkeit.

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Spendenkonto:

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22, BIC: GENODEF1EK1, Frühjahrssammlung 2014

Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit Ihrem Anruf unter 0900 11 21 21 0

(gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

# Freud und Leid

Diese Daten finden Sie nur in gedruckter Form.

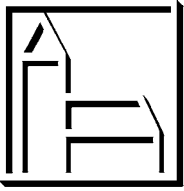
## Im Februar

Ich wünsche dir  
am Ende des Winters  
eine gute Erinnerung  
an den Frühling,  
der Jahr für Jahr  
eingetroffen ist.

Langen Atem  
wünsche ich dir  
und Augen,  
die die Hoffnung  
im Blick behalten.

Bald wärmt die Sonne das,  
was ausgekühlt ist,  
und lockt das,  
was verborgen ist,  
ins Licht.

TINA WILLMS



# Gottesdienste im Februar und März

an jedem Sonntag ist parallel zum Hauptgottesdienst

## Kindergottesdienst

Jeden ersten Sonntag im Monat mit Kinderfrühstück,

an jedem dritten Sonntag im Monat ab 9.00 Uhr KiGo Spezial.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
02.02.	9.30	Gottesdienst mit Lektor K. Hämmerl +Frühstück im KiGo
09.02.	9.30	Gottesdienst mit Lektor A. Albers +KiGo
16.02.	9.30	Gottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo Spezial mit Abendmahl (Wein)
23.02.	18.00	Abendgottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo
02.03.	9.30	Gottesdienst mit Lektorin E. Kellner +Frühstück im KiGo
09.03.	9.30	Gottesdienst mit Prädikant M. Pflaumer +KiGo
16.03.	9.30	Gottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo Spezial
23.03.	9.30	Gottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo mit Abendmahl (Saft)
30.03.	18.00	Abendgottesdienst mit Pfarrerin J. Felsner +KiGo

**Brot**  
**für die Welt**  
Ein Stück Gerechtigkeit

Herzlichen Dank für Ihre Spenden :

Für Brot für die Welt kamen im Jahr 2013 insgesamt 1943,65 Euro zusammen.

## Termine - Vorschau

- 13.04.2014 Konfirmation
- 02.-04.05.2014 KiGo-Freizeit am Knappenberg
- 04.05.2014 Silberne und Goldene Konfirmation
- 25.05.2014 Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmation
- 16.-19.10.2014 Kinderbibelwoche

# Treffpunkt Gemeindehaus

Gruppe	Ein geladen sind	Termin	Infos
<b>Kirchenmäuse</b>	Mädels und Jungs 1.-4. Klasse	mittwochs 14.45-15.45 Uhr	Sabrina Gschrey Telefon 94 66 60
<b>Mini-Club</b>	Eltern-Kind Gruppe	mittwochs 9.00-11.00 Uhr	Sandra Brunner Telefon 91 17 45
<b>VERTIKAL</b>	Junge Erwachsene	freitags freitags (14tägig) 19.00 Uhr 07.02./21.02./14.03.	Lea Herbst Telefon 48 65
<b>Frauenkreis</b>	Frauen	donnerstags (monatlich) 20.00 Uhr 13.02. und 20.03.	Edeltraud Haas Telefon 56 49
<b>Senioren- nachmittage</b>	Senioren ab 60 Jahre	mittwochs (monatlich) 14.30 Uhr 12.02./19.03./2.4.	Hannes Schneider Telefon 91 43 40
<b>Gebetskreis</b>	Erwachsene	mittwochs (monatlich) 20.00 Uhr 12.02. und 12.03.	Klaus Hämmerl Telefon 43 24
<b>Hauskreis</b>	Erwachsene	montags 20.00 Uhr	Ruth Prühäuser Telefon 41 70
<b>Hauskreis</b>	Erwachsene	donnerstags (14tägig) 19.00 Uhr 06.02./20.02./06.03./20.03.	Bettina Scharf Telefon 40 04
<b>Posaunenchor Jungbläser</b>	Musik	freitags 20.00 Uhr Unterricht nach Absprache	Klaus Haas Telefon: 48 21
	Chorprobe	Abendgottesdienst 23.02. und 30.03. um 17.00 Uhr	Lea Herbst Telefon 48 65
<b>Gott zum Groove</b>	Chor für 4 Gemeinden	mittwochs 20.00 Uhr im evang. Gemeindehaus Pommelsbrunn	Klaus Haas Telefon: 48 21



Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:

Evang. Luth. Pfarramt Hartmannshof Pfarrerin Judith Felsner Hersbrucker Str. 3 91224 Pommelsbrunn Telefon (09154) 48 30 Fax (09154) 57 52	pfarramt.hartmannshof@elkb.de judith.felsner@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de Spendenkonto: Raiffeisenbank Hersbruck IBAN: DE19 7606 1482 0000 2145 31 BIC: GENODEF1HSB	Auflage: 650 Stück COS Druck Hersbruck Bürostunden: Montag: 8.30-12.00 Uhr Mittwoch: 8.00-13.00 Uhr
--	---	---

Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden.  
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April/Mai/Juni: 10. März

# Im März

Ich wünsche dir den Mut,  
den Boden hinter dir zu lassen,  
in den du sorgsam die Saat  
hingelegt hast.

Was ausreichend beackert ist,  
darfst du dem anvertrauen,  
der das Wachsen bewirkt.

Er wird das Werk deiner Hände  
freundlich anschauen  
und es segnen  
mit seiner Kraft.

TINA WILLMS

Foto: Lutz

## 30. MÄRZ 2014

## Sommerzeit

Uhren um 1 Stunde vorstellen

